

Dieses Quetschhaus verfügt über 2 Quetschetagen und eine Dachterrasse. Die Quetschstellen betragen 8,5 cm. Werden schmalere oder breitere Quetschstellen benötigt, müssen die Maßangaben teilweise entsprechend angepasst werden.

Gesamtmaße ca. 50 cm hoch / 30 cm tief (mit Balkon 40 cm), 43,6 cm breit (mit Balkon 56,5 cm)

Baukosten: ca. 30 Euro

Bauzeit: ca. 3 Stunden



Benötigt wird optimalerweise folgendes Werkzeug:

- Akkuschauber
- Stichsäge
- Holzschrauben 3 x 30mm (ca. 30 Stück), 5x 50mm für die Bodenstützen (4 Stück)
- Maßband / Winkel
- Feile
- Bleistift

Man kann sich die Holzzuschnitte auch im Baumarkt fertig sägen lassen, da wird der Mitarbeiter aber die Hände über'm Kopf zusammenschlagen. Selbst sägen ist besser, da ist man flexibler.

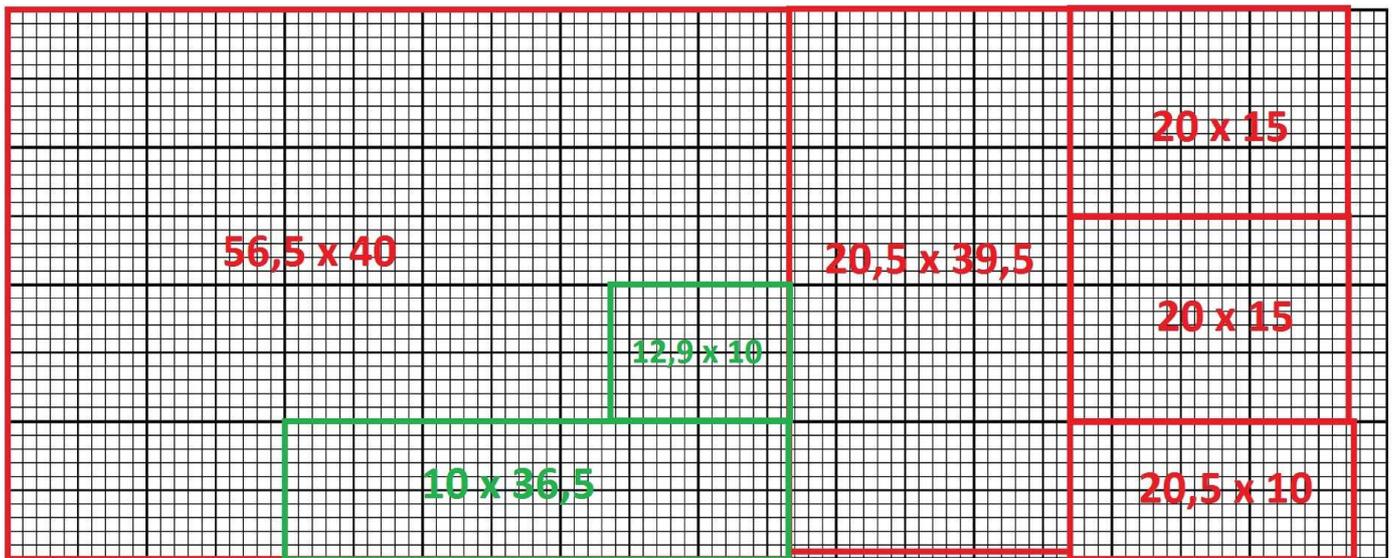
Folgendes Holz-Rohmaterial wird benötigt, ich empfehle nur Massivholz zu nehmen und kein Leimholz. Letzteres bricht oft an den Leimstellen beim Sägen, außerdem weiß man nicht welcher Leim dort verwendet wurde. Welches Holz man nimmt, ist prinzipiell egal, solange es für Chinchillas geeignet ist. Von OSB oder Pressspan ist abzusehen, es empfiehlt sich Kiefer/Fichte.

- 1 Platte 40 x 100 x 1,8 cm - ca. 12 Euro (Kiefer/Fichte)
- 2 Platten 30 x 100 x 1,8 cm - ca. 8 Euro / Stück (Kiefer/Fichte)

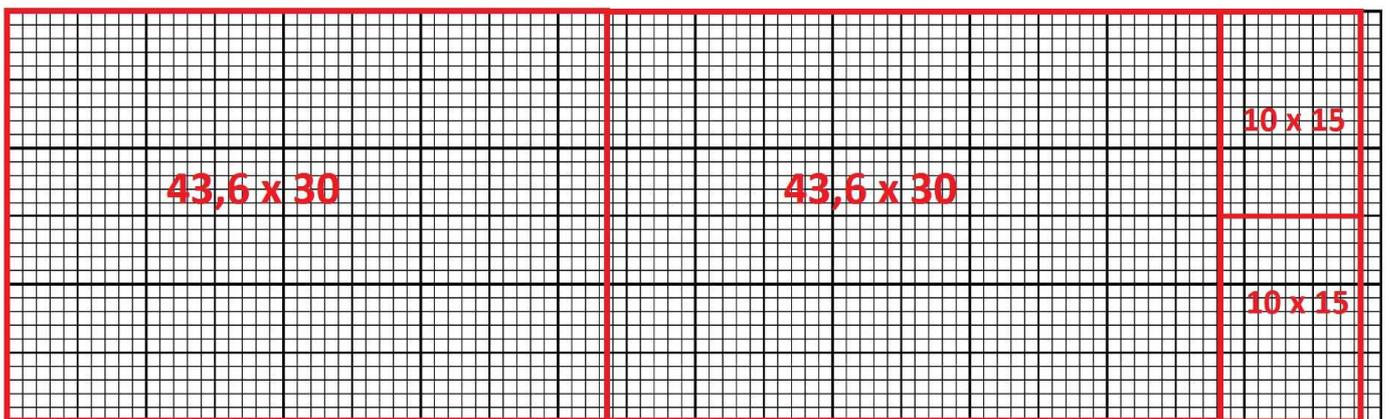
Daraus entstehen folgende Holz-Zuschnitte (Sägekanten sollten sauber abgefeilt werden)

- 40 x 56,5 cm – Boden Ebene 2
- 43,6 x 30 cm (2x) – Boden Ebene 1 und Dachterrasse
- 39,5 x 20,5 cm – Seitenwand Ebene 2
- 27,5 x 20,5 cm – Seitenwand Ebene 2
- 27 x 20,5 cm – Seitenwand Ebene 2
- 26,5 x 20,5 cm – Quetschebene Ebene 2
- 15 x 20,5 cm – Seitenwand Ebene 1
- 10 x 20,5 cm – Seitenwand Ebene 2
- 30 x 15 cm – Seitenwand Ebene 1
- 20 x 15 cm (2x) – Quetschbretter Ebene 1
- 10 x 15 cm (2x) – Seitenwand Ebene 1
- 16 x 15 cm – Seitenwand Ebene 1

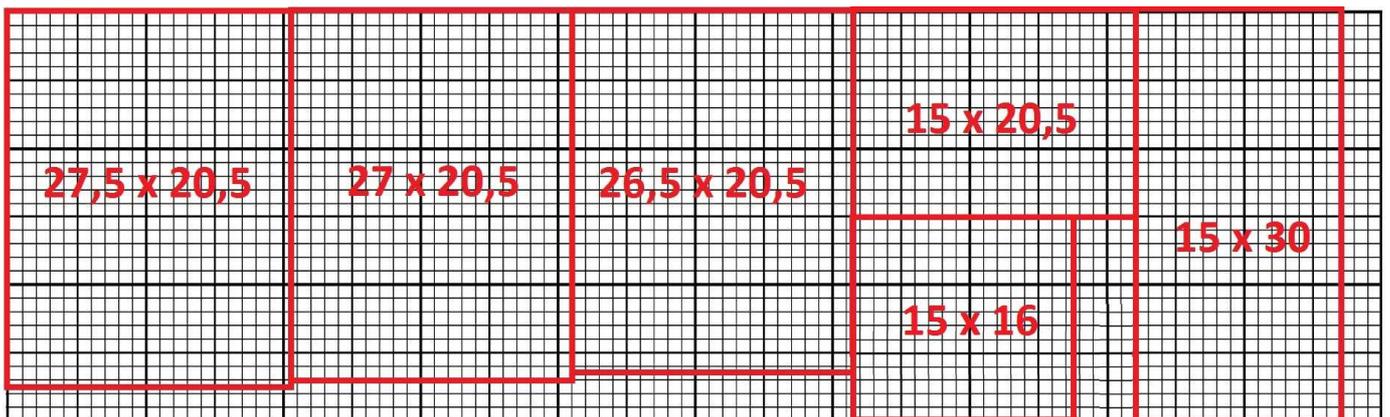
40er Brett



30er Brett



30er Brett



Die Bodenstützen sind optional und bieten zusätzlich die Möglichkeit, unter dem Haus durchzukrabbeln. Ich habe hierfür eine Holzlatte genommen mit Breite 5cm, auf Höhe 8,5 cm und Länge 30 cm zugeschnitten. Man kann sich aber auch aus den Holzresten selbst was basteln.
 Wer auf Nummer sicher gehen möchte, macht die Stützen länger als 30 cm, so dass sie überstehen. Sieht weniger schön aus, verringert aber das Risiko dass das Haus umfällt. Jedoch ist es generell so schwer und massiv, dass dies für Chinchillas unmöglich sein sollte.

Bau, Ebene 1:

Zunächst werden die optionalen Bodenstützen angebracht. Es empfiehlt sich, die Löcher vorzubohren, und insbesondere bei den hier benötigten 50er Schrauben diese zu versenken, damit die Tiere nicht rankommen. Dafür gibt es einen speziellen Akkuschrauberaufsatz, oder man kann auch einfach einen Bohrer nehmen, der den Durchmesser des Schraubenkopfes hat, und dann ca. 5mm tief vorbohren, wo die Schraube hinkommt.



Da die Bodenstützen von oben an die Bodenplatte und die Seitenwände von unten geschraubt werden, muss man ein wenig tricksen. Am einfachsten wäre es, die Stützen ein wenig nach innen versetzt anzubringen. Ansonsten muss man jeweils eine Schraube wieder lösen, die Stütze zur Seite drehen, damit man die Seitenwände von unten festschrauben kann. Im Bild habe ich eine Stütze nach innen versetzt, weil an dieser Stelle eine Bodenleiste im Käfig ist.



Als nächstes werden die Seitenwände angebracht (auch seitlich verschrauben), und dann die inneren Quetschbretter im Abstand von je 8,5 cm (oder falls gewünscht enger oder weiter). Im linken Teil des Hauses ergeben sich nun 2 Quetschgänge, ein Vorder- und Hinterausgang, sowie ein kleines Häuschen mit Vorder- und Seiteneingang.

Bau, Ebene 2:

Die Bodenplatte Ebene 2 muss nun entsprechend der Skizze zugeschnitten werden, damit die Balkone entstehen. Die Breite der Balkone ist im Prinzip frei wählbar. Denkbar wäre auch, das Brett einfach am Stück zu lassen, dann hat man einen Rundum-Balkon.



Um die Ebene 2 zu bauen, muss man ein wenig tricksen, da die Bodenplatte der Ebene 2 von oben an die unteren Seitenwände geschraubt werden muss, und die oberen Seitenwände müssen von unten an die Bodenplatte geschraubt werden.

Zunächst sollte man schauen, dass die Bodenplatte von den Maßen her auf die Unterkonstruktion passt. Als nächstes sollte man die Löcher vorbohren, die benötigt werden.

Nun schraubt man die Bodenplatte an nur einer Stelle auf die Unterkonstruktion. Das ist wichtig, weil man sie danach um ca. 45 Grad drehen muss. Dann kann man von unten die Seitenwände an einer Stelle befestigen, diese auch nochmal seitlich verschrauben. Die Quetschebene wird noch nicht befestigt.

Nun schiebt man die Bodenplatte wieder gerade, und verschraubt sie an allen Stellen, an die man von oben herankommt.



Danach kann man die Quetschebene anbringen, sowie das Dach. Das Dach und die Quetschebene kann man aus optischen Gründen schräg zuschneiden wie im Beispiel, man kann es natürlich aber auch rechteckig lassen.



Die Quetschebene sollte nun zum Boden als auch zum Dach einen Abstand von 8,5 cm haben. Sollte mehr oder weniger gewünscht sein, muss man alle Bretter mit Maß 20,5 cm entsprechend kürzen oder länger sägen.



Im Prinzip ist das Haus nun fertig. Ob man noch die Burgzinnen anbringt (das war improvisiert von meiner Seite), ist Geschmackssache. Wenn ihr ordentlich verschraubt habt, sollte das Haus nun extrem massiv und stabil sein. So oder so ähnlich sollte das Endergebnis aussehen:

